Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 66 (1991)

Heft: 9

Artikel: Die Mittlere Fliegerabwehr wird modernisiert

Autor: Knuchel, Franz

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-714960

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

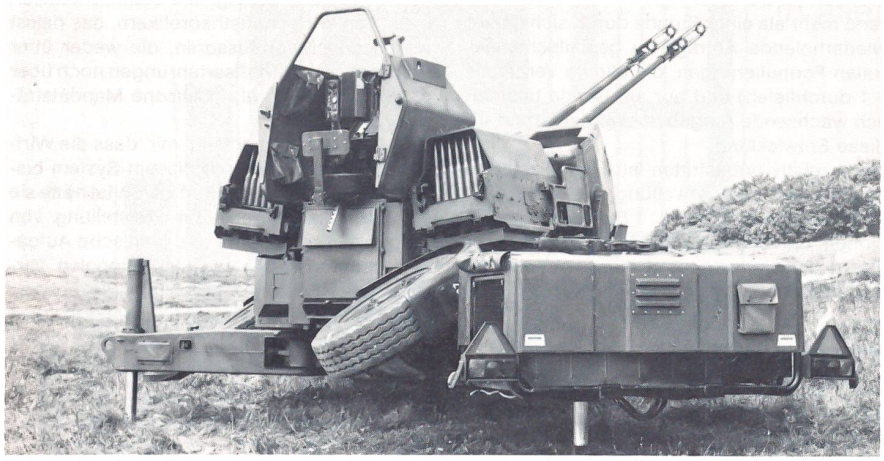
Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Übergabe der ersten kampfwertgesteigerten 35-mm-Fliegerabwehrkanone 63/90 an die Fliegerabwehrtruppen

Die Mittlere Fliegerabwehr wird modernisiert

Von Wachtmeister Franz Knuchel, Jegenstorf



Kampfwertgesteigerte 35-mm-Fliegerabwehrkanone 63/90.

Anlässlich einer kleinen Feier wurde am 27. Juni 1991 in Emmen das erste kampfwertgesteigerte Geschütz mit der neuen Bezeichnung 35-mm-Fliegerabwehrkanone (Flab Kan) 63/90 durch die Gruppe für Rüstungsdienste (GRD) den Flabtruppen übergeben.

Für die Kampfwertsteigerung (Kawest) von 108 35-mm-Flabkanonen 63/75, die seit Mitte der sechziger Jahre im Einsatz stehen, bewilligte das Parlament mit dem Rüstungsprogramm 89 den Kredit von 298 Mio Franken. Diese modernisierten Geschütze werden nun sukzessive bis Ende 1994 den Truppen zugeführt. Eine zweite Serie von weiteren 80 Geschützen mit gleicher Kampfwertsteigerung ist im Rüstungsprogramm 91 (232 Mio Franken), welches vom Nationalrat schon bewilligt wurde, vorgesehen und würde zwischen 1994 und 1996 ausgeliefert.
Damit könnten alle sieben Mittelkalibrigen Flabregimenter der Flabbrigade 33 mit den wesentlich besseren Kanonen (insgesamt 188 Geschütze) ausgerüstet werden. Die Geschütze der Mittleren Flugplatzflab werden aus finanziellen Gründen leider nicht nachgerüstet.
Brigadier Manfred Troller, Kdt Flab Br 33, gab bekannt, dass als erste Einheiten die M Flab Abteilungen 34 und 35 noch dieses Jahr auf das Kawest-Geschütz umgeschult werden, so dass das Flab Rgt 1 ab 1.1.92 mit der modernen Flabkanone 63/90 einsatzbereit sein wird.

Das **Kampfwertsteigerungsprogramm,** welches von der Firma Oerlikon-Contraves AG in Zürich unter Beteiligung weiterer Schweizer Firmen durchgeführt wird, umfasst folgende Komponenten:

● **Waffenabdeckung mit integrierter Waffenschmierung**
Die Waffenanlage wird neu mit einer Haube gegen Witterungseinflüsse wie Sand, Staub, Schnee und Wasser geschützt und ermöglicht gleichzeitig den Einbau einer automatischen Waffenschmierung.
Die Funktionssicherheit wird dadurch verbessert, die Wartungszeiten werden verkürzt.

● **Nachladeautomaten**
Anstelle der beiden Reservebehälter werden neu die Nachladeautomaten montiert.
Die Munitionsdotation am Geschütz und die Feuerkraft wird damit erheblich gesteigert und reduziert die Geschützmannschaft von drei auf einen Mann.

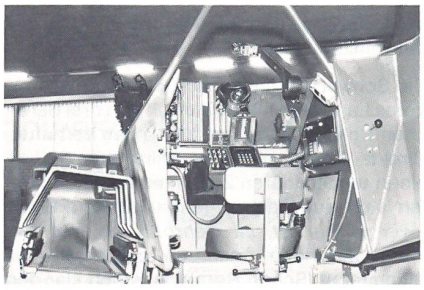
● **3D-Feuerleitgerät «GUN-KING»**
Das neue computer- und lasergestützte 3D-Visier «GUN-KING» ersetzt das Hilfsvisier XABA und ermöglicht bei Sichtwetterbedingungen auch autonom vom Feuerleitgerät «SKYGUARD» eine hohe Trefferwahrscheinlichkeit.

● **Integrierte Energieversorgungsanlage**
Die Stromversorgung erfolgt neu mittels eines Stromaggregates, welches hinten auf der Unterlafette montiert ist. Bisher wurde das Stromaggregat separat auf einem Einachsanhänger mit Lastwagen mitgeführt. Diese Zugfahrzeuge können nun anderweitig eingesetzt werden, es müssen keine Kabel mehr verlegt werden, die Stellungsbezugszeit wird kürzer.

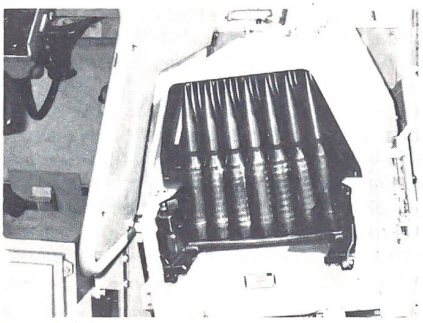
● **Neue Geschützsteuerung**
Auf der Oberlafette befindet sich die Thyristor-Geschützsteuerung mit Grob- und Feincodiersystem, welche mit einem geschützeigenen Mikrocomputer arbeitet, der mit dem Rechner des 3D-Feuerleitgerätes «GUN-KING» identisch ist.
Mit der Verwendung dieser neuen Technologie wird eine präzisere Zielverfolgung ermöglicht, die Reaktionszeiten werden verkürzt, und die Fehlerlokalisierung wird vereinfacht.

Mit den modernen kampfwertgesteigerten Geschützen 63/90, zusammen mit den bewährten Feuerleitgeräten 75 «SKYGUARD», welche zu einem späteren Zeitpunkt ebenfalls nachgerüstet werden müssen, wird die Mittlere Kanonenflab ihre Aufgaben bis weit über das Jahr 2000 erfüllen können.

Herr Schärer von der Gruppe für Rüstungsdienste (GRD) übergibt Divisionär Leuthold, Waffenchef der FF-Truppen, symbolisch mit einem Modell das erste kampfwertgesteigerte 35-mm-Geschütz.



Der moderne Arbeitsplatz der nur noch von einem Kanonier bedienten 35-mm-Flabkanone 63/90.



Die 35-mm-Flugabwehrkanone verfügt über eine automatische Nachlademechanik. Auf dem Bild eines der beiden Munitionsmagazine.

Der von Oerlikon-Contraves neuentwickelte, bereits in Serienproduktion stehende Basis-Simulator *«Basim 35»* ermöglicht eine optimale, mit Computer kontrollierte Ausbildung für das rechnergestützte Laserzielsystem *«Gun King»*. Das EMD hat mit zwei Prototypen die Truppenversuche erfolgreich abgeschlossen.